

Menschen in Thiede

Mit diesem Artikel gratulieren wir zu einem sehr seltenen, aber dafür „ganz besonders runden“ Geburtstag.

Am **6. August 2007** feierte Frau **Johanna Böhmer**, Witwe des Installateurmeisters Fritz Böhmer senior, im Kreise ihrer Großfamilie und einiger Gäste, ihren **100sten** Geburtstag.

Pfarrer Klaus Kiekhöfer und Ortsbürgermeister Wilhelm Schmidt gehörten zu den ersten Gratulanten.

Sie gehört nun zu den wenigen Hundertjährigen in Thiede, die auf ein erfülltes, aber nicht immer einfaches Leben zurückblicken.

Die Jubilarin wurde 1907 in Warendorf/Westfalen geboren. Hier verbrachte Sie auch ihre Kindheit. Sie erinnert sich noch ganz genau an den Ausbruch des 1. Weltkrieges im Jahre 1914. Sehr bildhaft schildert sie, wie ihre Mutter weinend das Zimmer betrat mit dem Ausspruch „Es ist Krieg“. Eine weinende Mutter, das war für die damals Siebenjährige etwas Furchtbares ...



Nach der Schulzeit erlernt sie den Beruf der Säuglingspflegerin.

Sie heiratet 1931 den Installateur Fritz Böhmer. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor, Sohn Fritz (1934) und Tochter Hannelore (1937).

1938 folgt Familie Böhmer dem Ruf der „Herman Göring Stadt im Aufbau“ nach Handwerkermeistern. Böhmers ziehen um nach Steterburg.

Zunächst in Thiede angestellt, erleben sie den 2. Weltkrieg in Steterburg in der Ahornstraße. Sirenenalarm, Luftschutzbunker und die Sorge um Existenz und Familie haben sich tief in das Gedächtnis von Johanna Böhmer eingepägt.

1950 baut Fritz Böhmer senior mit seiner Familie in Thiede eine neue Existenz als selbstständiger Handwerker auf. Es geht endlich aufwärts.

Ein großes Hobby von Johanna Böhmer ist das „Kegeln“. Ihr gewinnendes Lächeln und vor allem ihr Humor machen sie zu einer beliebten Kegelschwester bei den Thieder und Steterburger Damen. Die Keglervergnügen, von den Damen veranstaltet, hatten einen ganz besonderen Ruf im Ort.

Auf die Frage nach dem Rezept für das Altwerden antwortete Frau Böhmer „Arbeit-Arbeit-Arbeit - das macht Zufrieden“. Mit der täglichen Zeitungslektüre und Fernsehen ist sie immer noch gut informiert und am Tagesgeschehen interessiert.

Seit 13 Jahren lebt sie bei ihrer Tochter Hannelore Günter in Thiede in einem Vier-Generationenhaushalt. Hier empfängt sie noch immer Besuch von alten Bekannten, oft auch ehemaligen Kegelschwestern zum Klönen bei einem Kaffee oder einem kleinen Gläschen.

Sohn „Fritze“ und Tochter Hannelore sind heute selbst schon über 70jährig, ebenso fröhlich und rege wie die Mutter und inzwischen stadtbekannte Persönlichkeiten.

Eine 100jährige, die noch ohne zu stocken erzählen kann. Man hört ihr gerne zu. Wir wünschen Johanna Böhmer alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre in ihrem Familien- und Freundeskreis.

Heinz Chodek, Jürgen Westphal, Gerd Wulfhorst